Haus-Rucker-Co: Pavillon der Elemente, 1980 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR (1981)
Image not found or type unknown

Haus-Rucker-Co: Pavillon der Elemente, 1980 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR (1981)

Haus-Rucker-Co: Pavillon der Elemente, 1980

Für die künstlerische Ausstattung des Campus Kreuzbauten wurde 1974 ein zweistufiger Wettbewerb ausgelobt, aus dem Haus-Rucker-Co als Gewinner hervorgingen. Die österreichischen Architekten Manfred und Laurids Ortner sowie Günter Zamp Kelp hatte seit 1967 mit utopischen, ungewöhnlichen und künstlerisch herausragenden Installationen auf sich aufmerksam gemacht, die soziale und ökologische Themen aufgriffen. Auch der gewonnene erste Preis des Wettbewerbs für die „Kreuzbauten“ ist so zu verstehen: Für den großen Innenhof zwischen den beiden „Kreuzbauten“ schlugen sie eine schanzenartige begehbare Konstruktion vor, die mit einer Wiese in Wellenform überzogen ist. Ein zweiter Vorschlag, einen „alpenländischen Wasserfall“ nachzubilden, der sich auf einen Boden aus Polyester mit Erde ergießt, scheiterte gleich in der Vorprüfung. Aber auch die Wellenwiese wurde nicht realisiert. Stattdessen wurden Haus-Rucker-Co mit einem Direktauftrag für die Randfläche an der Godesberger Allee entschädigt. Dort schufen sie den „Pavillon der Elemente“, eine Konstruktion aus Stahlstreben und 105 Bodenplatten, die von Sitzstufen und einer Stahlrohrkonstruktion mit Neonröhren eingefasst wird, und dessen komplexes Bezugssystem die Urheber wie folgt erläuterten: "Wie ein freigelegtes Stück liegt inmitten der gepflasterten Platzfläche eine schräg geneigte Ebene aus 105 Corten-Stahlplatten, deren jede einzelne mit Zahl und Zeichen eines chemischen Elements versehen ist. Aus dieser schrägen Ebene entwickelt sich der Anfang eines Gebäudes aus 3 Pfeilern unterschiedlichen Querschnittes, entsprechenden unterschiedlichen Erscheinungsformen der Elemente. Für Fest, Flüssig und Gasförmig stehen die Querschnitte Quadrat, Viertelkreis und Kreis..."
Die ersten Entwürfe thematisierten das Verhältnis der Natur zum Menschen in Sichtbezug zum Arbeitsplatz der Ministeriumsmitarbeiter und hätten in ihrer monumentalen und aufwendigen Umsetzung für Aufsehen gesorgt. Der realisierte Pavillon hingegen muss mit weniger Präsenz auskommen, zumal er seine gedachte Torfunktion wegen des heute aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglichen öffentlichen Zugangs zum Gelände nicht mehr in vollem Umfang wahrnehmen kann.
AS/CvM/UC

Weiterführende Literatur Online

Anne Schmedding / Constanze von Marlin (Autoren), BMVBS (Hrsg.): Kurzdokumentation von 200 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes seit 1950. BMVBS-Online-Publikation 25/2012.
Claudia Büttner (Autorin), BMVBS (Hrsg.): Geschichte der Kunst am Bau in Deutschland, BMVBS-Online-Publikation, Berlin 2011.

Weiterführende Literatur

Zabel-Zottmann, Gabriele, 2012: Skulpturen und Objekte im öffentlichen Raum der Bundeshauptstadt Bonn, Aufgestellt von 1970 bis 1991, Mit Betrachtung einer Auswahl vorher sowie anschließend aufgestellter Werke. Phil. Diss. Bonn, Teil 1 Text: S. 67 ff.; Teil 2 Katalog: S. 123, Kat. Nr. 146
Wolfgang Leuschner: Bauten des Bundes 1965-1980, hrsg. v. Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Karlsruhe 1980, S. 298.

Pavillon
Cortenstahl, verzinkter Stahl, Leuchtstoffröhren, Klinker-Pflaster
142.748 €
Auftrag nach Teilnahme am Wettbewerb

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (Haus A6)
Außenbereich an der Godesberger Allee zwischen Haus A6 und Haus A11
öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Campus Kreuzbauten
Heinemannstraße 2-22
53175 Bonn, Nordrhein-Westfalen

Quelle

https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/pavillon-der-elemente

Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE ZukunftBAU

Weitere Abbildungen

Haus-Rucker-Co: Pavillon der Elemente, 1980 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR (1981)

Image not found or type unknown

Haus-Rucker-Co: Pavillon der Elemente, 1980 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR (1981)

Haus-Rucker-Co: Pavillon der Elemente, 1980 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR Archiv

Image not found or type unknown

Haus-Rucker-Co: Pavillon der Elemente, 1980 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR Archiv